
Subject: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [calido](#) on Sun, 15 Jul 2007 16:31:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schöne Bilder von Intercytex hinsichtlich ihrem in Phase II befindlichen Haarregenerations-Produkt ICX-TRX.

Das stimmt optimistisch, und Großbritannien liegt näher als Amerika. Ein "Full Head of Hair" ist das Ziel! Phase II-Daten werden im 2. Hj. 2007 veröffentlicht. Und da werden Millionen investiert!

<http://www.vavelta.com/vavelta/mp/story/vaveltaface/cell02.p df>

---> Seite 19, Bilder von ICX-TRC, Hairregeneration, Präsentation von Paul Kemp, Chief Scientific Officer von Intercytex

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [Philebos](#) on Sun, 15 Jul 2007 17:07:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wann schätzt du, wird HM frühestens für den Massenmarkt zugänglich und erschwinglich sein?

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [calido](#) on Sun, 15 Jul 2007 17:32:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich vermute, dass sich die Kosten am Anfang in der Größenordnung einer konventionellen HT bewegen werden, nach Aussagen von Paul Kemp werden sich die Kosten dabei von 5.-10.000 Euro NW2/3 bis zu 30.-40.000 Euro für einen NW5/6 bewegen (abhängig von der Anzahl der Einstiche, die im zu behaarenden Areal gesetzt werden müssen). Das ist jedoch nur der Einstiegspreis, Intercytex rechnet mit einem Marktvolumen von 1 Mrd. Euro für das Präparat! Vermarktungspartner bzw. exklusives Lizenrecht für die USA hat Aderans, denen die Bosley-Kliniken mit einem landesweiten Netz gehören. Das wird ein big business - bei einem genialen Produkt! Da das Produkt aber bei dem angepeilten Umsatz von > 1 Mrd. Euro ein Massenprodukt sein muß bzw. wird und bisher nur ein Bruchteil der Männer die AGA überhaupt behandeln läßt, wird bei Ausbau der Produktionskapazitäten der Zellmultiplikation bei Intercytex (haben dafür einen Grant der britischen Regierung von 2-3 Mio. Pfund in 2006 für die Automation der Zellmultiplikation erhalten) der Preis signifikant sinken. Ich schätze, dass dann auch niedergelassenen Hautärzte die Zellbiopsie-Proben zu Intercytex einschicken können und sich das ganze gemäß den Botoxspritzen von spezialisierten Zentren auf den niedergelassenen Bereich weltweit ausdehnen wird, meine Prognose sind daher Behandlungskosten in 3-4 Jahren von ca. 3000-10000 Euro - wohlgermerkt, das ist ein

Nicht-invasiver Eingriff, als Arzneimittel MIT Studien evaluiert und jederzeit wiederholbar, wenn Dir die Dichte nicht ausreichend ist. Das ist ein unschätzbare Vorteil!!! Ich denke, das ganze ist auch nur sekundär eine Frage der Kosten - Du kannst für so etwas auch 100.000 Euro ausgeben (und das würden viele dafür hergeben), wenn es nur ein optimales Ergebnis wird, was heutzutage bei hohen NWs auch mit allem Geld der Welt nicht zu erreichen ist. Ein "Small Commercialisation" ist nach Aussage von Kempf in 2008 geplant, ich vermute, dass Teilnehmer der Phase 2/3-Studie sich dann mit Geld in die laufende Studie "einkaufen" können. Der Zeitpunkt der Full-Commercialisation hängt dann von der Entscheidung der britischen Behörden ab, ob ICX-TRC als Arzneimittel reguliert wird. Ich bin sehr optimistisch und warte auf jeden Fall ab!

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation
Posted by [reinforcement](#) on Sun, 15 Jul 2007 17:45:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

calido schrieb am Son, 15 Juli 2007 19:32 Ich vermute, dass sich die Kosten am Anfang in der Größenordnung einer konventionellen HT bewegen werden, nach Aussagen von Paul Kemp werden sich die Kosten dabei von 5.-10.000 Euro NW2/3 bis zu 30.-40.000 Euro für einen NW5/6 bewegen (abhängig von der Anzahl der Einstiche, die im zu behaarenden Areal gesetzt werden müssen). Das ist jedoch nur der Einstiegspreis, Intercytex rechnet mit einem Marktvolumen von 1 Mrd. Euro für das Präparat! Vermarktungspartner bzw. exklusives Lizenrecht für die USA hat Aderans, denen die Bosley-Kliniken mit einem landesweiten Netz gehören. Das wird ein big business - bei einem genialen Produkt! Da das Produkt aber bei dem angepeilten Umsatz von > 1 Mrd. Euro ein Massenprodukt sein muß bzw. wird und bisher nur ein Bruchteil der Männer die AGA überhaupt behandeln läßt, wird bei Ausbau der Produktionskapazitäten der Zellmultiplikation bei Intercytex (haben dafür einen Grant der britischen Regierung von 2-3 Mio. Pfund in 2006 für die Automation der Zellmultiplikation erhalten) der Preis signifikant sinken. Ich schätze, dass dann auch niedergelassenen Hautärzte die Zellbiopsie-Proben zu Intercytex einschicken können und sich das ganze gemäß den Botoxspritzen von spezialisierten Zentren auf den niedergelassenen Bereich weltweit ausdehnen wird, meine Prognose sind daher Behandlungskosten in 3-4 Jahren von ca. 3000-10000 Euro - wohlgemerkt, das ist ein Nicht-invasiver Eingriff, als Arzneimittel MIT Studien evaluiert und jederzeit wiederholbar, wenn Dir die Dichte nicht ausreichend ist. Das ist ein unschätzbare Vorteil!!! Ich denke, das ganze ist auch nur sekundär eine Frage der Kosten - Du kannst für so etwas auch 100.000 Euro ausgeben (und das würden viele dafür hergeben), wenn es nur ein optimales Ergebnis wird, was heutzutage bei hohen NWs auch mit allem Geld der Welt nicht zu erreichen ist. Ein "Small Commercialisation" ist nach Aussage von Kempf in 2008 geplant, ich vermute, dass Teilnehmer der Phase 2/3-Studie sich dann mit Geld in die laufende Studie "einkaufen" können. Der Zeitpunkt der Full-Commercialisation hängt dann von der Entscheidung der britischen Behörden ab, ob ICX-TRC als Arzneimittel reguliert wird. Ich bin sehr optimistisch und warte auf jeden Fall ab!

hehe.....ich glaub dr. bazan war damals (mit seiner ungeschlagenen technikluftburg) bei 70 000 dollar...

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [calido](#) on Sun, 15 Jul 2007 17:52:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tja, Ungläubige gab es schon immer. Aber sorry, Du verwechselst Äpfel mit Birnen, auch ein Dr. Gho ist mit Intercytex nicht vergleichbar. Die meisten Erdenbürger gehen mit einem gebrochenen Bein ja auch nicht zum Metzger, sondern zum Chirurgen. Bleib lieber beim Vergleich FUE versus Stripe, da kennst Du Dich aus.

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [newton](#) on Sun, 15 Jul 2007 18:12:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

calido schrieb am Son, 15 Juli 2007 19:32 Ich vermute, dass sich die Kosten am Anfang in der Größenordnung einer konventionellen HT bewegen werden, nach Aussagen von Paul Kemp werden sich die Kosten dabei von 5.-10.000 Euro NW2/3 bis zu 30.-40.000 Euro für einen NW5/6 bewegen (abhängig von der Anzahl der Einstiche, die im zu behaarenden Areal gesetzt werden müssen). Das ist jedoch nur der Einstiegspreis, Intercytex rechnet mit einem Marktvolumen von 1 Mrd. Euro für das Präparat! Vermarktungspartner bzw. exklusives Lizenrecht für die USA hat Aderans, denen die Bosley-Kliniken mit einem landesweiten Netz gehören. Das wird ein big business - bei einem genialen Produkt! Da das Produkt aber bei dem angepeilten Umsatz von > 1 Mrd. Euro ein Massenprodukt sein muß bzw. wird und bisher nur ein Bruchteil der Männer die AGA überhaupt behandeln läßt, wird bei Ausbau der Produktionskapazitäten der Zellmultiplikation bei Intercytex (haben dafür einen Grant der britischen Regierung von 2-3 Mio. Pfund in 2006 für die Automation der Zellmultiplikation erhalten) der Preis signifikant sinken. Ich schätze, dass dann auch niedergelassenen Hautärzte die Zellbiopsie-Proben zu Intercytex einschicken können und sich das ganze gemäß den Botoxspritzen von spezialisierten Zentren auf den niedergelassenen Bereich weltweit ausdehnen wird, meine Prognose sind daher Behandlungskosten in 3-4 Jahren von ca. 3000-10000 Euro - wohlgemerkt, das ist ein Nicht-invasiver Eingriff, als Arzneimittel MIT Studien evaluiert und jederzeit wiederholbar, wenn Dir die Dichte nicht ausreichend ist. Das ist ein unschätzbare Vorteil!!! Ich denke, das ganze ist auch nur sekundär eine Frage der Kosten - Du kannst für so etwas auch 100.000 Euro ausgeben (und das würden viele dafür hergeben), wenn es nur ein optimales Ergebnis wird, was heutzutage bei hohen NWs auch mit allem Geld der Welt nicht zu erreichen ist. Ein "Small Commercialisation" ist nach Aussage von Kempf in 2008 geplant, ich vermute, dass Teilnehmer der Phase 2/3-Studie sich dann mit Geld in die laufende Studie "einkaufen" können. Der Zeitpunkt der Full-Commercialisation hängt dann von der Entscheidung der britischen Behörden ab, ob ICX-TRC als Arzneimittel reguliert wird. Ich bin sehr optimistisch und warte auf jeden Fall ab!

Echt sehr interessant das Thema. Halt uns bitte auf dem laufenden.

Gruß

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [Philebos](#) on Sun, 15 Jul 2007 21:53:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dann lasst uns alle hoffen, dass du recht behältst! HM wäre ein Segen. Auch für die, die sich heute für eine HT entscheiden. Versagen die Meds oder man wird wider erwarten doch noch ein NW7, gibt es nur eine Hoffnung: HM

Man denke nur an die vielen jungen Armani-Patienten mit ihren aggressiven 3000-Grafts Haarlinien. Womöglich sind die am Schluss die Gewinner: Heute geile Haarlinien und morgen kein böses Erwachen, wie es alle Neider und Skeptiker immer wieder prophezeien

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [calido](#) on Mon, 16 Jul 2007 08:53:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ob eine vorherige HT kombiniert mit HM/Hairregeneration eine gute Idee ist, ist nicht gesagt. Wenn es Haarrejuvenation ist, wird auf dem vernarbten Gewebe, in das tausende Löcher zum Einsetzen der transplantierten Grafts gestochen wurden, das Intercytex-Produkt nicht wirken. Das ist ein schwer kalkulierbares Risiko. Zum heutigen Zeitpunkt allerdings Spekulation, da Intercytex sagt, das Haarwachstum durch ihr Produkt sei eine Kombination aus HM/Rejuvenation. Ein Virgin-Scalp scheint mir jedoch die beste Voraussetzung zu sein, um mit ICX-TRC ein optimales Ergebnis zu erhalten.

In der PDF-Präsentation werden übrigens die beiden möglichen Formen, wie ICX-TRC wirkt, dargestellt.

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [Philebos](#) on Mon, 16 Jul 2007 09:50:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, ich meinte ja auch Leute, die heute sich z.B. das vordere Drittel tranplantieren lassen und morgen dahinter Haare verlieren. Das ist ja noch jungfreuliches Gebiet dann...

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [NW5a](#) on Mon, 16 Jul 2007 11:39:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Juhu ...

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [NEO25](#) on Tue, 17 Jul 2007 19:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HI,
könnte mir jemand das Verfahren auf deutsch erklären. Ist das Verfahren ausgereift und wann wird es voraussichtl. auf den Markt kommen ?
Danke

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [NEO25](#) on Thu, 26 Jul 2007 20:25:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann mir keiner weiterhelfen??

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [Philebos](#) on Thu, 26 Jul 2007 21:35:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da ist Calido der Experte. Vielleicht erbarmt er sich ja noch deiner

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [calido](#) on Fri, 27 Jul 2007 10:14:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz kurz:

- Verfügbarkeit hängt vom weiteren Verlauf der Phase II-Studie ab, deren Teilergebnisse im 2. Q. 2007 veröffentlicht werden sollen. Kommerzielle Verwertung etc., siehe dazu meinen zweiten Beitrag in diesem Thread
 - Die Technik wurde in meinem 1. Beitrag als PDF angezeigt (sorry, ist alles auf englisch, auch auf der Intercytx-Hompage, aber Englisch-Kenntnisse verbessern lohnt sich immer!!!). Im Prinzip werden nach einer kleinen Biopsie-Probe von Deinen DHT-resistenten Haaren am Hinterkopf die darin enthaltenen dermalen Papillarzellen (die DHT-resistent sind), welche für das Haarwachstum verantwortlich sind, in einer Nährlösung vermehrt und danach durch eine Vielzahl von Injektionen in den kahlen Bereich des Oberkopfs eingespritzt. Danach sollten die Haare wieder wachsen, was auch in den gezeigten Beispielbildern m.E. zum Ausdruck kommt. Diese Behandlung kann so oft wiederholt werden, bis Du mit dem Ergebnis zufrieden bist. Das ist der Plan. Eigentlich ganz simpel - aber das Einfache ist halt meistens auch das Beste.
-

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [Meltinpot](#) on Fri, 27 Jul 2007 11:38:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was sind denn nochmal kurz aufgelistet die größten Hürden?

Danke schön!!!

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [Philebos](#) on Fri, 27 Jul 2007 11:43:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke, Calido!

Halt uns bitte auf dem Laufenden. Die Sache interessiert natürlich jeden hier

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation

Posted by [calido](#) on Fri, 27 Jul 2007 15:11:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- Das Haarregenerationsprodukt ICX-TRC wird von der britischen Gesundheitsbehörde als Arzneimittel eingestuft, d.h. Erfordernis der üblichen Test-Phase I-III vor Zulassung.
 - Aber ggf. wird für eine gewisse Zahl von Patienten die Kommerzialisierung nächstes Jahr schon beginnen können, zum einen möglich im Rahmen der Phase II/III-Studien (schließlich werden Dir ja nur Deine eigenen, multiplizierten Papillarzellen wieder in die Kopfhaut gespritzt), oder es gibt ein anderes Land auf der Erde, dessen Gesundheitsbehörden geringere formale Hürden an an ICX-TRC stellt (das Land gibt es garantiert!).
 - Vielleicht wird es aber auch in GB noch schneller gehen, ein weiteres Zellprodukt von Intercytext (ICX-RHY), das ebenfalls in Phase II ist, soll bereits im 2. Hj. 2007 gelauncht werden.
-

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/ eins sage ich euch leute

Posted by [H_U_82](#) on Fri, 24 Aug 2007 22:35:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

eins sage ich euch leute...

Wenn HM irgendwann wirklich zu 100 % funktioniert, dann lasse ich mir eine 200 Grafts dichte verpassen

Und zwar mit 5 Haaren pro Graft...

Ich sehe mich selber beim einkaufen. Neben den Haar färbe mittel im regal sehe ich ein Rotes Paket wo drauf steht haarmultiplikation für zuhause zum selber machen mit anleitung und kostet nur 10 euro

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation
Posted by [helmi](#) on Mon, 22 Oct 2007 20:12:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab gestern (glaube auf sat1) einen bericht gesehen, da wurden einem patienten haarwurzeln rausgerissen, die dann irgendwie aufbereitet worden sind und damit wurden hautzellen gezüchtet, die dann in form von kleinen plättchen dem patienten auf eine offene wunde gelegt wurden, damit werden schmerzhaftige hautimplantationen für kleinere nicht heilende wunden überflüssig...

war ein bericht der ziemlich motivierend ist, wenn das heutzutage schon möglich ist, dann kann es doch nicht mehr so lange dauern, bis man mit den haaren auch haarzellen züchten kann...

(auf der homepage von sat1 konnte ich leider nix genaueres über den bericht finden)

Subject: Re: Forschungsergebnisse Haarmultiplikation/Haarrejuvenation
Posted by [helpme007](#) on Mon, 22 Oct 2007 21:49:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute ich kenn mich da auch ganz gut aus. also ganz so sicher und toll ist es vielleicht doch nicht. die phase IIa ergebnisse waren jedenfalls "mittelmässig". das ist natürlich schonmal gut, das zeigt wohl dass es funktioniert.

aber es kann noch einiges schief gehen. also schön auf dem boden bleiben!

es kommt frühestens für den massenmarkt in 3 jahren raus. und dann ist es vielleicht noch unperfekt. was ist wenn es nw wie krebs hat??? niemand kennt langzeit - nw davon. was ist wenn die wuchsrichtung nicht stimmt? was ist wenn es nur wenig haare bringt?

das sind alles fragen , die noch im raum stehen!